

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Neue Uniform für die Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft Beatenberg erhält seit ihrer Gründung im Jahre 1888 ihre achte Uniform, jedoch ist es erst die vierte, welche ganz neu angeschafft wird.

Uniformen-Rückblick

Im Jahre 1911 wurde mit 14 zu 11 Stimmen beschlossen, eine Uniform anzuschaffen. Der Vorschlag war ein dunkelgrüner Loden (Jägerkostüm) mit Hut. Eine Uniform kostete damals 51 Franken. Die Uniformierung erforderte einen Totalbetrag von 1200 Franken. Für die Finanzierung wurde bei der Amtersparniskasse Interlaken ein Darlehen von 1000 Franken aufgenommen, die letzten 500 Franken wurden 1919 zurückbezahlt!

1927 bekam die MG Beatenberg vom Eidgenössischen Zeughaus Bern alte Kavallerieuniform-Röcke sehr billig zu kaufen,

das Stück zu 10 Franken. Dazu wurden Mützen mit flatterndem Federbusch angeschafft.

20 Jahre später wurde ein Komitee zur Prüfung einer neuen Uniform ins Leben gerufen. Am 30. April 1949 war es soweit, die neue Uniform wurde im Hotel Beatrice-Blüemlisalp eingeweiht. Die Gesamtkosten beliefen sich diesmal schon auf 12'000 Franken für die 30 Uniformen. Die Finanzierung wurde durch viele Spenden und grosszügige Unterstützung der Gemeinde und des Kurvereins möglich gemacht. Diese Uniform diente 20 Jahre.

An der Hauptversammlung 1969 gab Gottfried Dauwalder bekannt, dass die Stadtmusik Thun eine neue Uniform anschaffen werde und somit die alten, noch gut erhaltenen Uniformen, zu bekommen wären. Er stellte den Antrag, diese zu übernehmen, dem Antrag wurde zugestimmt. In derselben Zeit wurde ebenfalls noch die alte Uniform der Musikgesellschaft Steffisburg angeschafft. Je nach Anlass trat die MGB entweder in der „Thuner“- oder der „Steffisburger“ Uniform auf.

Anfangs der 80er-Jahre übernahm die Musikgesellschaft die Uniform der Stadtmusik Unterseen, an welche sich sicher noch einige Leute erinnern können. Zum 100-jährigen Bestehen der MG Beatenberg im Jahre 1988 wurde dann die heutige blaugraue Uniform angeschafft. Gesamtkosten damals 28'545 Franken. Das einzelne Stück kostete 1000 Franken.

Fortsetzung Seite 4



Einweihung

Freitag, 3. September 2010

Ab 19 Uhr Festwirtschaft, 20 Uhr folkloristischer Gästeabend mit den Dorfvereinen, Gastmusik Musikgesellschaft Leissigen. Tombola. Ab 22 Uhr Barbetrieb.

Samstag, 4. September 2010

17 bis 19 Uhr Apéro für geladene Gäste. Ab 18 Uhr Festwirtschaft, 20 Uhr Festakt mit Uniformeneinweihung anschliessend Unterhaltung mit dem Örgeli quartett Habkern. Tombola. Ab 22 Uhr Barbetrieb.

Der Eintritt ist frei.

INHALT

Neophyten	2
Sportlicher Herbst	3
Neuheiten in der Bibliothek	4
Bieris Reparaturservice	5
Wechsel im Bistro Alte Schulstube	5
Kirche: Schifffahrt auf dem Brienersee	6
Kirche: Gratulationen	7
40 Jahre Ferien in Beatenberg	8
Chästeilet im Justistal	9
Mättli Käthi	10

GEMEINDE

**Ausserordentliche
Gemeindeversammlung**

10. September 2010, 20.00 Uhr
im Kongress-Saal

Traktanden

1. Projekt Wydi (Mehrzweckgebäude Wydi und Überbauung Jungfraublick)
- a) Übertragung des Baurechtsgrundstückes Beatenberg Grundbuchblatt Nr. 1909 mit dem bestehenden Mehrzweckgebäude (Hallenbad, Saalbau und Turnhalle) sowie die erforderlichen Verträge (Dienstbarkeitsvertrag, Leistungsvereinbarung, Mietvertrag)
- b) Der Gemeinderat ist zu ermächtigen, die zum Vollzug erforderlichen Rechtschäfte abzuschliessen.
2. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum 1 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Stimmberechtigte in Sundlauen können die Unterlagen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit der Gemeindeschreiberei Beatenberg, Tel. 033 841 81 21, in Sundlauen einsehen.

Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten in der Gemeinde Beatenberg Wohnsitz hat.

Nach dem sehr gut besuchten Informationsabend hoffen wir auf grosse Beteiligung an der Gemeindeversammlung zu diesem wichtigen und zukunftsweisenden Projekt für die Gemeinde Beatenberg.

Der Gemeinderat

Invasive Neophyten

Was sind invasive Neophyten?

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche als Zier- und Nutzpflanzen eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurden und sich nun in der Natur erfolgreich vermehren. Invasive Neophyten breiten sich rasch und stark aus, haben keine Feinde und verdrängen einheimische Arten. Sie können die Gesundheit schädigen (Allergien auslösen oder Verbrennungen verursachen) oder destabilisieren Infrastrukturen wie zum Beispiel Stützmauern und Bachböschungen und können diese ins Rutschen bringen. Man muss heute davon ausgehen, dass invasive Neophyten grosse Kosten verursachen werden. Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf. Es gilt die weitere Verbreitung dieser Pflanzen zu verhindern.

Invasive Neophyten sind zum Beispiel: der japanische Staudenknöterich, der Sommerflieder (auch Schmetterlingsstrauch), die aufrechte Ambrosia (Traubenkraut), der Riesenbärenklau, die kanadische oder spät blühende Goldrute und das drüsige Springkraut. Generell gilt: Gartenabfälle und Aushubmaterial nie wild entsorgen!

Auf der Homepage www.beatenberg.ch unter „Aktuell“ finden Sie auf dem Merkblatt „Invasive Neophyten“ weitere Hinweise über die Pflanzen und wie deren Verbreitung eingeschränkt werden kann. Bei Fragen und für Auskünfte wenden Sie sich an die Ansprechperson Helmut Balmer, 079 592 81 99 oder an die Gemeindeverwaltung, Tel. 033 841 81 21.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Der Gemeinderat

**Tag der offenen Türen im
Reservoir Waldegg**

Zur Inbetriebnahme unseres neuen Reservoirs Waldegg laden wir die Bevölkerung und alle Interessierten herzlich zu einem Tag der offenen Türen ein

**Samstag, 18. September 2010
von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
beim und im Reservoir Waldegg.**

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Kommission für Infrastruktur und Betriebe

**Verkehrsmassnahmen
Käseteilet im Justistal**

Die nachfolgenden Verkehrsmassnahmen haben zum Zweck, den eigentlichen Käseteilet, die Äpler und den Alpabzug in den Vordergrund dieses Anlasses zu stellen.

Allgemeines Fahrverbot (ausgenommen Bewirtschafter)

In beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Barriere) und ab Beatenberg, Waldrand (Barriere) bis Justistal, Spycher (Ort des Käseteilet). Ebenso ist die Strecke Merligen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt.

Fahrverbot Freitag, 17. September 2010: 07.00 bis 19.00 Uhr

Kontrolle beziehungsweise Durch-

setzung des Fahrverbots durch die Polizei.

*Die Gemeindepolizeibehörde
Sigriswil*

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Christian Rieder, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder v.moser@beatenberg.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist
info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-,
Übersee nach Absprache

Suche**2 - 3 Zimmerwohnung
in Waldegg**

ab 1. Oktober
oder nach Vereinbarung
Gafner David, 079 718 57 05



*Qualität liegt
uns am*

LULI REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
--	---



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

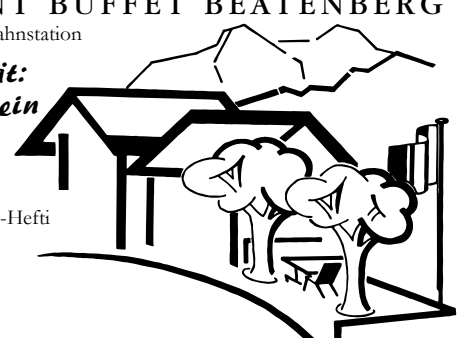
- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag



Trends für den Herbst und Winter bei Grossniklaus Sport

bz. Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und der Herbst nimmt Einzug. Bei Grossniklaus Sport geht somit auch die ruhigere Zeit langsam zu Ende. Das Sommersortiment bei Greti und Franz weicht der Herbstbekleidung, bevor dann am 30. Oktober, mit dem bereits zur Tradition gewordenen Apéro, die Wintersaison offiziell startet.

Am 1. Dezember nimmt Franz Grossniklaus bereits sein 44. Geschäftsjahr in Angriff. Wie alle Jahre freut er sich auf die Wintersaison und die Spannung ist gross, ob er für seine Kunden die richtigen Wintersportgeräte eingekauft hat und ob viele Gäste kommen. „Das Verkaufs- und Mietmaterial hat sich stark zum Vorteil für den Kunden und mich geändert“, erzählt Franz. „Wenn ich noch an Horn- oder aufgeschraubte Stahlkanten denke, die es oft über Nacht zu reparieren galt oder an die Skibindungen wie Kandahar, Attenhofer, Lift Salo-



mon und Tyrolia, die man auch in der Vermietung nur über eine „Gewindstange“ oder durch auswechselbare Kabel verlängern konnte, ist das heutige Material viel sicherer, besser und schneller zum Montieren und Verstellen.“

Vor 40 Jahren wurden insgesamt mehr Skis verkauft, aber nur wenige für eine Saison vermietet. Heute hat die Saisonmiete extrem zugenommen. Nebst Skis vermietet und verkauft Grossniklaus Sport auch Snowboards, Langlaufskis und die dazu passenden Schuhe, sowie Helme, Schlit-

ten, Rodel und Schneeschuhe. Bei den Skischuhen sind im kommenden Winter Modelle mit einem bequemen, warmen Innenschuh mit einer hohen Seitenstabilität gefragt, mit der Option für Heizsohlen. Bei den Skis kommt neben dem traditionellen Holz- oder PU- Kern neu auch der Bambus als Kern zum Einsatz.

Bevor es aber so richtig kalt wird, finden Sie für die Wanderzeit mit den sonnigen, klaren Herbsttagen bei Grossniklaus sportlich funktionelle Herbstmode für junge und jung gebliebene Wanderer. „Dank unserem grossen Schuhsortiment mit den Marken Lowa, Mammüt, Meindl, Salomon und Columbia findet jeder Berggänger, Walker und Jogger bei uns den richtigen Schuh“, erklärt Greti. Und schon bald weicht die Herbstmode der auserlesenen Wintersportbekleidung. Franz und Greti freuen sich mit ihren MitarbeiterInnen, ihrer grossen Stammkundschaft, den Einheimischen, Chalet- und Ferienwohnungsbesitzern ihre breite Palette von Wintersportartikeln und -bekleidung präsentieren zu können und hoffen auf einen schneereichen Winter.

Ein Besuch beim traditionellen Apéro am Samstag, 30. Oktober 2010 bei Grossniklaus Sport lohnt sich auf jeden Fall!



Spagyrik in der Tasche

Kennen Sie unsere praktischen Notfallhelfer?

Immer dabei, ob im Jackett des Managers, dem Cityrucksack der Bundesrätin, im Designertaschli der Stadthostess oder in der Poschtitasche vom Grosi.... Die Helfer für jede Unfall- Notlage werden in der Naturdrogerie zusammengemixt.

In der Grösse eines Kugelschreibers hat der Heidakspagyrik, unsere Mischung aus Arnika, Ruta- und Johanniskrautessenz, an einem kleinen Ort Platz. Dank der schnellen Anwendungsmöglichkeit hilft die Mixtur bei eingeklemmten Fingern, verstauchten Gliedern, leichten Verbrennungen, Beulen, kleineren Schnittwunden, etc., etc.

Wichtig ist die richtige Anwendung. Zuerst innerlich drei Sprühstösse im akuten Fall und danach ebenfalls die betroffene Körperstelle direkt grosszügig besprühen.

Für Insektenstiche bewährt sich die spagyrische Mischung aus Belladonna, Cardiospermum, Propolis. Rhus tox. und Urtica. Nach der Entfernung des eventuellen Stachels wird innerlich und äusserlich die Behandlung mehrmals täglich durchgeführt. Gerne mischen wir auch individuelle Sprays für Ihre Bedürfnisse.

Beratungstelefon 079 713 84 03
Markus Metzger

natur  drogerie
metzger gmbh

3803 Beatenberg
033 841 12 30 www.naturpur.ch

Öffnungszeiten

ab 23. August 2010 bis auf weiteres Mo bis Sa: 9 bis 12 Uhr

Betriebsferien:

27. September bis 3. Oktober



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg
Tel. 033 655 03 03

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch www.immobeatenberg.ch

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg



Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07



Neuheiten in der Bibliothek

Für die Kleinen:

- Geschichten von Barbapapa und seiner Familie und weitere Kinderbücher

Für die Jugendlichen:

- Alex Rider löst die Fälle 3-7! (von Anthony Horowitz)
- Neue Sachbücher aus der Reihe „Fragen & Antworten“
- DVD: New moon!

Für die Erwachsenen:

- Neue Fälle von Harry Holes (Jo Nesbo)
- Diverse Romane und DVD's

Besuchen Sie unsere Bibliothek und stöbern Sie im grossen Angebot von Neuheiten und Klassikern. Zahlreiche Bücher für Gross und Klein, CDs und Kassetten, Hörbücher und DVDs warten auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag, von 18 bis 20 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr. Mit der Gästekarte können Sie die Bibliothek gratis benutzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Team der Bibliothek Mediothek
Beatenberg



Fortsetzung Seite 1:

Wahl der neuen Uniform

Da an der Hauptversammlung im Januar 2009 die Mehrheit für die Anschaffung einer neuen Uniform war, wurde anschliessend ein Fragebogen an jedes Mitglied abgegeben, auf welchem es seine Wünsche betreffend Farbe, Krawatte, Hut, etc. angeben konnte. Im Frühjahr 2009 reisten ein Teil des Vorstandes und der Dirigent nach Seftigen zur Uniformenschneiderei Schopfer. Es war keine leichte Aufgabe, aus den unzähligen Uniformen 5 Modelle auszusuchen, welche am 12. August 2009 den Mitgliedern präsentiert wurden. Nach verschiedenen Diskussionen und mehreren Abstimmungen wurde die neue Uniform ausgewählt.

Ein teurer Spass

Die neue Uniform kostet unseren Verein rund 42'000 Franken. Dank der grossen Solidarität, welche wir beim Sammeln erfahren durften und noch immer dürfen, sind wir auf dem besten Weg, diese grosse Anschaffung zu finanzieren – bereits jetzt ein riesengrosses

Merci an alle Spenderinnen und Spender.

Einweihung

Das grosse Fest mit Vorstellung und Einweihung der neuen Uniform findet am Freitag, 3. und Samstag, 4. September 2010 beim Hallenbad Beatenberg in einer geheizten Festhütte statt. An beiden Abenden wird ein schönes Programm mit Festwirtschaft und Tombala für gute Laune und Unterhaltung sorgen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen unsere neue Uniform einzuweihen. Bis bald Ihre Musikgesellschaft Beatenberg.

Sonja Zumstein, Präsidentin



Seit vielen Jahren führen Käthi und Hans von Allmen zusammen mit der Trachtengruppe am 1. August den Brunch auf dem Bauernhof durch.

Auch in diesem Jahr war der Brunch bei prächtigem Wetter wiederum ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste haben sich bei prächtigem Wetter mit Rösti, Spiegeleiern, Züpfen, Käse und weiteren Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Herzlichen Dank an Familie von Allmen und die vielen HelferInnen für ihren grossen Einsatz.

Samariterverein Beatenberg

Mittwoch, 8. September 2010

19.30 Uhr im Pavillon Wydi

Monatsübung mit Silvia Gafner und Magdalena Zimmermann

Thema: Kräuter und Wickel

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen!

Turnverein Beatenberg

Wir von der Jugendriege 1 gratulieren unserer Hilfsleiterin Michelle Gerber ganz herzlich zur erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung und wünschen nur das Beste für die Weiterbildung.

Natalie Hurst-Cygan
Jugi 1 Beatenberg

Beatus



Lebensmittel

Doppelte ProBon gibts am
Samstag 11. September!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by

Dorint

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com

www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Reparaturservice wieder geöffnet und neue Gesichter in der alten Schulstube

Ernst Bieri, der Inhaber der alten Schulstube, hat sich von seinem Burnout nur teilweise erholen können. Notgedrungen mussten er und seine Frau am 30. Juli den Betrieb schliessen. Tagsüber konnte Ernst recht gut arbeiten und sich konzentrieren. Am Abend und vor allem unter Stress wurde sonst normale Arbeit plötzlich zum schier unüberwindbaren Problem. Das Gastgewerbe ist diesbezüglich gnadenlos. *„Ich kann ja nicht einfach die Küche schliessen, weil ich nicht mehr in der Lage bin zu kochen.“* Allerdings hat sich die Situation schon vorher angebahnt. Bieris hatten aber Glück. Auf eine Ausschreibung im Internet hat sich ein sehr motiviertes Paar gemeldet, welches voraussichtlich ab Oktober das Bistro wieder öffnen wird. Ernst Bieri freut sich und dankt: *„Wir hatten ein sehr schönes Verhältnis zu unseren Gästen und werden dieses auch vermissen. Ganz herzlichen Dank, all denen, die bei uns eingekehrt sind und für die sehr gute Zusammenarbeit mit anderen Gastwirtschaftsbetrieben.“*

Liebe Manuela, lieber Fabien, seid ganz herzlich willkommen in Beatenberg!



Seit vier Jahren führen wir in Müren ein Fachgeschäft für Käsespezialitäten und Milchprodukte und beliefern Restaurants und Hotelbetriebe. Diesen Betrieb werden wir Ende September schliessen. Wir freuen uns sehr, „die alte Schulstube“ im Oktober wieder zu eröffnen. So

bleibt das Bistro nicht länger geschlossen und wir können uns vor der Wintersaison etwas einleben. Leider fehlt uns noch ein neues Heim!

Da wir mit dem Käse sehr verbunden sind, werden wir im Bistro neben den beliebten Gerichten der Familie Bieri auch diverse Fondues, Raclettes und andere Käsespezialitäten anbieten. Wir danken der Familie Bieri ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie werte Gäste, bei uns in der „alten Schulstube“ empfangen zu dürfen.

Manuela und Fabien Lemoine



Ernst Bieri montiert seine Anschrift wieder und wird ab 1. September wie früher allerhand Reparaturen ausführen. Seien es elektrische oder mechanische Geräte aus Haushalt, Garten oder Freizeit oder Gegenstände aus Holz, Metall oder anderen Werkstoffen. Was des „Doktors“ verlangt, kann hier eine Diagnose und Wiederherstellung erfahren. Nach und nach wird wieder ein Ersatzteillager für Velos und Mofas aufgebaut. Ernst Bieri freut sich und ist zuversichtlich: *„Ich freue mich wieder im Reparaturservice zu arbeiten. Allerdings bin ich auf eine gewisse Nachsicht der Kunden angewiesen, da ich wegen meiner Gesundheit wohl nicht jeden Auftrag im Handumdrehen erledigen kann. Man muss sich nach der Decke strecken. So will ich annehmen, was ich nicht mehr kann und Freude haben, an dem, was ich noch kann.“*

Aerztlicher Notfalldienst Beatenberg, Neuorganisation

Seit kurzer Zeit hat der Notfalldienstkreis Interlaken-Bödeli die Vermittlung des zuständigen Dienstarztes dem Call-Center Medphone mit der taxpflichtigen Nr. **0900 57 67 47** übertragen. Da der Dienstkreis einen Teil des Beatenbergdienstes übernimmt, ist auch unser Dorf von dieser Änderung betroffen. Um eine möglichst reibungslose Abwicklung des Notfalldienstes zu gewährleisten, möchte ich Ihnen die Organisation kurz darlegen:

1. Persönliche Pikettleistung

In der Regel bin ich in den geraden Wochen, ausser jeden Mittwoch, aber inklusive jeden Donnerstag, über die PraxisNr. (auch nachts) erreichbar. Wenn ich ausser Haus bin, wird die HandyNr im Telefon-Beantwortertext mitgeteilt.

2. Bödelidienst

Wenn ich den Dienst übergeben habe, d.h. ungerade Wochen und mittwochs, sowie Feiertage und übrige Abwesenheiten nach Absprache, wird am Telefonbe-

antworter die Medphone-Nr. mitgeteilt.

3. Notfall-Nr 144

Diese Nr. dient dazu, in dringenden Notfällen den Rettungsdienst, d.h. eine Ambulanz zur sofortigen Spitaleinweisung anzufordern.

4. Vorgehen, wenn ärztliche Hilfe nötig ist

- Praxis-Nr anrufen (oder privaten Hausarzt), allfälligen Ansatext ganz anhören mögliche Texte:

- bei Anwesenheit aber ausser Haus: *HandyNr*
- über Mittag: *Angabe PrivatNr.*
- bei Abwesenheit: *Medphone-Nr.*

- Die Zuweisung zur Notfallpforte des Spitals sollte nach Rücksprache mit einem Arzt erfolgen

- Tel 144: Falls aus irgend einem Grund keine Verbindung zu einem Arzt zustande kommen sollte

Dr. med. Urs Dimmler

Herzlich Willkommen im Restaurant

Chilche Pintli

bei Sämi und Erika Wüthrich

Bus-Stop:
post

Bei der
Kirche 193A

Steaks - Texas Style

Schweizer Spezialitäten

Salate... Fondue...

Reservation Tel. 033 841 12 28

Ruhetag: Sonntag ab 18.00 Uhr / Montag ganzert Tag

Hotel Restaurant
BEAUSITE 20 Jahre

„Beste Aussichten für Geniesser

– seit 20 Jahren“

- Aussichtsrestaurant mit Sonnenterrasse – klein und fein
- traditioneller Schweizer Küche mit mediterranen Ideen
- Jeden Donnerstag: Schweizer Themenabend
- Jeden Freitag frischer Fisch
- Jubiläumsangebote: z.B. Geburtstagskinder essen gratis. Mehr Infos auf unserer Homepage.

Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941
hotel-beausite.ch

**Oeffnungszeiten
Restaurant**
– Sommer 2010
Mo/Die/Do:
15.30 – 21.00 Uhr
Fr/Sa/So:
11.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Der Apfelgarten

Komm gleich nach dem Sonnenuntergange,
sieh das Abendgrün des Rasengrunds;
ist es nicht, als hätten wir es lange
angesammelt und erspart in uns,

um es jetzt aus Fühlen und Erinnern,
neuer Hoffnung, halbvergessenem Freun,
noch vermischt mit Dunkel aus dem Innern,
in Gedanken vor uns hinzustreun

unter Bäume wie von Dürer, die
das Gewicht von hundert Arbeitstagen
in den überfüllten Früchten tragen,
dienend, voll Geduld, versuchend, wie

das, was alle Masse übersteigt,
noch zu heben ist und hinzugeben,
wenn man willig, durch ein langes Leben
nur das Eine will und wächst und schweigt.

Rainer Maria Rilke



Herbstausflug auf dem Brienzersee



Am Mittwoch, 15. September, von circa 12.00 bis 17.00 Uhr werden auf dem Brienzersee die Anker gelichtet. Bei goldenen Herbstfarben und hoffentlich angenehmen Temperaturen die Seele baumeln lassen, das wollen wir an diesem Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt, ebenso für ein Zvieriplättli mit Getränk. Natürlich soll auch ausgiebig geplaudert, gewitzelt und gelacht werden.

Weitere Details wie die genauen Abfahrtszeiten, Kosten und den Anmeldetalon finden Sie auf dem Flugblatt, welches Ende August in alle Haushaltungen verteilt wird.

Die reformierte Kirchgemeinde und der Frauenverein Beatenberg freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen schon heute allen Ausflüglern einen wunderschönen Nachmittag.

Besuche des Pfarrers bei Spitalaufenthalten

Das Meldewesen des Spitals Interlaken funktioniert nach wie vor nicht zufriedenstellend und dies selbst, wenn ein Formular ausgefüllt wird. Falls Sie während eines Spitalaufenthalts einen Besuch des Pfarrers wünschen, bitten wir Sie, sich direkt beim Pfarramt zu melden. Falls es sich einrichten lässt, werden wir Sie gerne besuchen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Seminar



«Kommunikation und Konfliktlösung in Paar-, Familien- und Berufsalltag»

Das Zusammenleben und Zusammenarbeiten in Familie und Beruf ist normalerweise störungsanfällig. Dies hat zu tun mit den unterschiedlichen Bedürfnissen, Zielvorstellungen, Hintergrunderfahrungen und Charaktereigenschaften der Menschen.

Glücklicherweise sind klare Kommunikation und konstruktive Konfliktlösung Fähigkeiten, die wir erlernen und im Alltag einüben können, was das Zusammenleben sehr entlasten kann.

Das Seminar bietet eine Einführung in hilfreiche Gesprächstechniken und Problemlösungsstrategien. Zwischenmenschliches Geschehen wird verständlich gemacht.

In einem geschützten Rahmen haben die Teilnehmer Gelegenheit, zu lernen, zu üben, auszutauschen.

Seit 2008 werden die Seminare regelmässig und mit guten Rückmeldungen von der Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie des kirchlichen Bezirks Interlaken-Oberhasli durchgeführt. Die Beratungsstelle steht allen Personen unabhängig von Zivilstand, Konfession und finanzieller Leistungsfähigkeit offen. Sie hat zum Ziel, Einzelnen, Paaren und Familien in ihren individuellen Beziehungsmustern und Konflikten beizustehen und konstruktive Veränderungen einzuleiten. Die Seminare bilden ein zusätzliches Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung für alle Interessierten.

Nächstes Seminar:

Samstag, 23.10., 30.10. und 13.11.2010
10.00 - 13.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Matten.

Referentin:

Maja Schächli-Frutiger, dipl. Psychologin IAP/VEF, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Kursleiterin.

Anmeldung:

Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie
Maja Schächli-Frutiger, Freies-
strasse 2A, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 25 20, maja.schaeppli@hotmail.com.

Anmeldeschluss:

15. Oktober 2010

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

05. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

12. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

19. September, 10.00 Uhr, Betags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

26. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Arnold Wildi, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

02. September, 10.00 Uhr, mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Schiffsrundfahrt für Senioren

15. September, circa 12.00 bis 17.00 Uhr auf dem Brienzersee

Gebet und Fürbitte

06. und 20. September, 15.30 Uhr im Kirchenstübli

Sonntagsschule

12. September, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 08. September, Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Taufen

8. August, Gottesdienst auf der Bodalp:



Erik Jaun, Niederönz, geboren 30. April 2010

Alina Tschanz, Schwanden bei Brienz, geboren 09. Februar 2010

„Die Liebe vergeht niemals.“ 1. Korinther 13,8

Bestattungen

4. August, Albert Krähenbühl-Siegenthaler, 24. Oktober 1922 – 29. Juli 2010.

„Jedes Menschen Leben ist nach dem Willen Gottes Sendung. Wer dies täglich neu ermisst, dem wird Ende zur Vollendung.“ Rolf Blatter

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 20. bis 24. September befindet sich Pfarrer Lukas Stettler in einem Weiterbildungskurs, vom 27. September bis 3. Oktober in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Frauentreff

Donnerstag, 09. September

Wohin? Überraschung

Fahrmöglichkeit bis zum Ziel
Kleine Wanderung möglich
Station Beatenberg ab 12.18 Uhr
Billett bis Interlaken West selber lösen

Anmeldung nicht nötig

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Pfarrhaus
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röseligarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Gratulationen

Allen, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir ganz herzlich. Wir wünschen, dass es euch gut geht und ihr viele schöne, gute Tage erleben dürft.

Am 3. September

Stähli Anny, Chalet Bergruh
87 Jahre

Am 9. September

Gafner Emma, Lood
92 Jahre

Am 11. September

Kläger Liselotte, Altersheim
85 Jahre

Am 27. September

Schmocker Nelly, Stockbrunnen
89 Jahre

Wie dunkt eim mängischt üsi Zyt
so lieblos, trüeb u laär.

Me suecht halt meischtens nu viel z
wyt.

Nimm doch nit alls so schwär.

Drum los, was i dir z säge ha:

Häb ds Chöpfli uf, tue d Ouge uf.

Lueg ds Schöne a u freu di dra.

Bisch nüm so gsund wie ds Jahr
davor,

s tuet da u dert chli weh.

Statt, dass du chlagsch, nimms mit
Humor.

Das bringt dir meh, wirsch gseh -

u gloub, was i dir z rate ha,:

Häb ds Chöpfli uf, tue d Ouge uf.

Lueg ds Schöne a u freu di dra.

Marie-Theres von Gunten

BT Intern

Michelle Gerber hat Ende Juli ihre Lehre als Kauffrau erfolgreich abgeschlossen! Sie wird künftig an 3 Tagen im Tourismusbüro arbeiten. An den anderen Tagen besucht sie berufsbegleitend die Berufsmaturitätsschule in Thun. Es freut uns, dass Michelle ihr Know-How weiterhin für BT einsetzt und mit grossem Einsatz für unsere Gäste da ist! Aleksandra Simikic hat unseren Betrieb per Ende August verlassen, um sich schulisch weiterzubilden. Sie war eine wichtige Unterstützung für das Team im Frühjahr und Sommer dieses Jahres. Nach einer schnellen Integration in den Betrieb hat Aleksandra einige positive Spuren in Beatenberg hinterlassen. Wir danken ihr bestens für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die berufliche Entwicklung viel Erfolg!

Gästeehrungen

Im August konnte Beatenberg Tourismus die folgenden Stammgäste verzeichnen und ehren:

- Familie Hulliger aus Bern für 40 Jahre
- Herr Merz & Frau Eggen aus Gebenstorf für 40 Jahre
- Herr und Frau Kolleger aus Domat/Ems für 23 Jahre
- Herr und Frau Hollweck aus Nürnberg (DE) für 20 Jahre
- Herr und Frau Eichten aus Köln (DE) für 20 Jahre

Postauto

Vom 1. bis 30. September gibt es in Zusammenarbeit von BT mit PostAuto eine Erhebungsphase, während derer die Gäste mit Anrecht auf eine Gästekarte das Postauto kostenlos benützen können, und zwar zwischen Beatenberg Station und Interlaken West (bisher nur bis Ramsern).

Damit die Kooperation mit PostAuto gut verläuft, ist es wichtig, dass die Gästekarten richtig ausgefüllt und im September gültig sind. Fahrgäste mit einer nicht korrekt ausgefüllten Karte werden an den Beherberger verwiesen.

In dieser Versuchsphase möchten wir herausfinden, ob dies ein Gästebedarf ist und ob es zukünftig eine sinnvolle Erweiterung des Angebotes sein könnte. Dazu macht BT eine Gäs-



tebefragung und PostAuto eine Fahrgastzählung. Bitte weisen Sie Ihre Gästekarte dem Fahrer unaufgefordert vor.

Beherberger bitten wir, ihre

Gäste über dieses Angebot zu informieren. Auf die Versuchsphase wird auch auf Plakaten hingewiesen sowie mittels Flyern, die im Tourist-Center erhältlich sind.

- Herr Neumann & Frau Hille aus Chemnitz (DE) für 10 Jahre
- Herr Rüdiger & Frau Maatz aus Karlsruhe (DE) für 5 Jahre

Wir gratulieren den geschätzten Gästen und freuen uns, Sie schon bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen!



Gästeehrung für 40 Jahre

Beatenberg Tourismus sucht auf den Winter 2010/11:

BetreiberIn Skilift Boden

Im Stundenlohn, je nach Bedarf (Schneeverhältnisse)

Aufgabengebiet:

Betrieb des kleinen Skiliftes, Aufsicht, evtl. Mithilfe bei Anlässen wie Winterspielnachmittag auf ganzem Gelände Boden (Eisbahn, Schneefläche, Skilift) Genauer Einsatz nach Absprache.

Anforderungen:

zeitlich flexibel, evtl. auch mal abends, zuverlässig, technisch interessiert, freundlicher Umgang mit Gästen (Kindern)

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Beatenberg Tourismus, Christian Rieder, Postfach 162, Tel. 033 841 18 18

„simply different“
retreat · relax · remember

hotel · restaurant
GLORIA
beatenberg · switzerland

Bernhard Oehrli & Jacky Daniels
CH-3803 Beatenberg · Switzerland
Tel. +41(0)33 841 00 00
www.hotel-gloria.ch

ST. BEATUS-HÖHLEN
Fabelhafte Höhlenwelt

Kindertag, 12. September 2010
Höhlenforscher Aktivitäten

Betttag, 19. September 2010
Brunch mit Musikalische Unterhaltung
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen
Tel. 033 841 16 43 Fax 033 841 10 64
www.beatushoehlen.ch info@beatushoehlen.ch

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Chästeilet



Der Justistaler Chästeilet findet in diesem Jahr am Freitag, 17. September statt. Über den traditionellen Anlass wissen die meisten Leser der Drachebärg Zytig Bescheid. Da er jedes Jahr ein grosser Publikumsmagnet ist, dürfen hier aber einige praktische Informationen nicht fehlen:

Die Teilet beginnt um etwa 11.00 Uhr. Nach 14.00 Uhr beginnen die Alpbzüge, welche ab etwa 16.30 Uhr im Dorf Sigriswil eintreffen. Die Anreise erfolgt am besten frühzeitig. Die Besucher werden gebeten, zu Fuss ins Tal zu gehen – auf der Grönstrasse ist an diesem Tag Fahrverbot (ab Barriere Waldbrand). Ab Sigriswil beginnt ab 07.30 Uhr ein kostenpflichtiger Car-Shuttleservice. Ab Beatenberg Station gibt es ab 08.00 Uhr ebenfalls einen Shuttle-Service mit begrenzter Kapazität. Die letzte Rückfahrt erfolgt um circa 14.00 Uhr. Wir hoffen auf einen prächtigen Tag!

Ebenfalls kurz vor/nach Bettag erfolgt der **Alpabzug ab Alp Burgfeld** durchs Dorf Beatenberg von Waldegg gegen Riedboden am frühen Nachmittag. Tags darauf findet auf Unterburgfeld die Chästeilet im kleineren Stil sowie eine „Uustrinkete“ statt. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben (je nach Witterung).



Veranstaltungen September

Fr 03. Folkloristischer Gästeabend mit den Dorfvereinen und der Musikgesellschaft Leissigen, 20.00 Uhr, Festzelt beim Hallenbad Beatenberg. Bereits ab 19.00 Uhr Festwirtschaft. Ab 22.00 Uhr Barbetrieb.

Sa 04. Neuuniformierung der Musikgesellschaft Beatenberg 20.00 Uhr Festakt mit Uniformeneinweihung und anschliessend Tanz und Unterhaltung mit dem Örgeli quartett Habkern. Bereits ab 18.00 Uhr Festwirtschaft. Ab 22.00 Uhr Barbetrieb. Festzelt beim Hallenbad Beatenberg.

Fr 10. Ausserordentliche Gemeindeversammlung 20.00 Uhr, Kongress-Saal

So 12. Kindertag in den St. Beatushöhlen inkl. Geschenk und Aktivitäten mit Höhlenforscher

Fr 17. Chästeilet im Justistal ab 11.00 Uhr, Spycherberg

So 26. Bäcker-Zmorge
09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

Do 02./09./16. Interlaken in Concert-Timeless Jazz!
19.30 Uhr Kunsthau-Platz Interlaken

Fr/Sa 10./11. Jungfrau Marathon von der Höhematte Interlaken zur Kleinen Scheidegg

Fr-So 10.-12. 5. Brienzer Holzfällertage in Brien

Sa 25. Chäsmärt Habkern
ab 10.00 Uhr, Dorfplatz Habkern

Wöchentliches Angebot

Täglich

Trottibiken am Niederhorn

Täglich auf Anfrage

Brennesseln wachsen hören
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Drachenkräuter hautnah
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Gute Nasen sind gefragt
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Esel-Trekking
Anmeldung 3 Tage vorher bei Abraham Josi, Tel. 033 841 27 94

Jeden Montag

Vita-Parcours
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jassen ab 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Bis 14. September Alpkäsereibesichtigung
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen
Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderung
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung
Infos und Anmeldung: Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Freitag

bis 17. September

Geführte Wanderung mit Alpkäsereibesichtigung bei der Alp Burgfeld
Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Besichtigung Festung Waldbrand jeweils 1. und 3. Freitag
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Senioren-Stammtisch
ab 16.00 Uhr im Dorint Hotel

Kohle, Kräuter und schwarze Nasen
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen
Infos und Anmeldung: Silvio Keller, Tel. 033 822 52 77

Genauere Informationen und Anmeldung im Tourismusbüro, sofern nicht anders angegeben.

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2010 sowie die Gästeordner, welche im Ferienhaus oder im Hotel aufliegen.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten September:

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Sa	09.30-12.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr

Das Beatenberger Porträt

Käthi Grossniklaus, „Mättli Käthi“

bpg. 1925 geboren und aufgewachsen in Heitiwil, mit 17 auf den Beatenberg „ausgewandert“, als Bergbäuerin und Mutter sechs Kinder grossgezogen, fünf Jahre lang ein Grosskind betreut; Käthi hat ein Leben ganz nach dem biblischen Zitat gelebt: „...und wenn es köstlich gewesen ist, dann ist es Mühe und Arbeit gewesen.“

Von Deutsch –Freiburg auf den Beatenberg

Käthi war erst 17, als es wegen einem „Schatten auf der Lunge“, wie man eine Tuberkulose-Infektion damals nannte, eine Stelle suchte – ganz selbständig. Der Arzt hatte ihm eine Kur auf dem Berg verordnet, der Vater allerdings fand, sie könne auch als Angestellte von der guten Luft profitieren.

Harte Jugend

Damit ist schon einiges gesagt: Käthis Jugendzeit auf dem grossen Hof bei Düringen war hart, sehr hart. Heute verurteilt man als Kinderarbeit, was für sie und ihre fünf Geschwister selbstverständlich war. Es gab kaum je Vergnügen und selbst eine Berufslehre wurde den „Kindermägdle“ verweigert. Kleinkinder betreuen hatte Käthi sich sehnlichst gewünscht. Säuglingsschwester zu werden, war sein Mäd-

chentraum. Weder das eine noch das andere ging in Erfüllung. Erneut hiess es hart zupacken.

Im Chalet Iris

Wo Mättli Roberts Familie damals wohnte, war die Mutter schwer krank. Sie starb binnen vier Monaten. Die Wäsche eines langen Winters und der Garten erforderten neben der Haushaltsführung ein mehr als nur volles Arbeitspensum. Hinzu kam, dass „Mättli Rübels“ Söhne stets im Militärdienst waren. Doch Käthi gefiel es, selbständig und „unbevormundet“ wirken zu dürfen.

Dank eiserner Gesundheit durfte Käthi nicht bloss überleben, sondern auch von seiner ersten Krankheit genesen.

Heirat

Und wie Käthi seine körperliche und seelische Stärke brauchte: Mit Robert junior verheiratete es sich drei Jahre später und gemeinsam bauten sie das Mättli aus. Sie durften die leere Haushälfte übernehmen, die dazumal weder Strom noch fliessend Wasser hatte. Heidy, Marianne, Vreni, Trudi, Theres und Ueli heissen die Kinder, für die es nebst allen Pflichten der Bergbäuerin da zu sein hatte. Aber Käthi und Robert hielten



durch. Sie hatten 1963 versucht, zusammen mit Käthis Bruder, in Laupen einen grossen Hof zu führen. Es blieb beim Versuch. Der Beatenberg war stärker und Käthi harter aus, wo manch andere wohl längst aufgegeben hätte. Es war ein äusserst **karges Leben**.

Das „Hiimetli“ warf zu wenig ab zum Leben und zuviel zum Sterben. Jedes Extra musste auch extra verdient werden: etwa im Gastgewerbe. Aber wer das Käthi kennt, findet keine Spur von Verbitterung. Klar litt es unter der Situation, mehr noch unter Krankheiten bei den Kindern oder gar unter dem Verlust eines Knäbleins. Bereits mit 56 wurde es Witwe. Sein gutes Verhältnis mit den Kindern half ihm über manches hinweg. Käthi klagte nie. Trotz allem konnte es kleine Freuden geniessen: Etwa

das **Singen im Gemischten Chor, dem es seit 68 Jahren treu ist!**

Manche Hauptversammlung bereicherte es durch seine gekonnten Schnitzelbänke. Das sagt etwas aus über seine Frohnatur und seine Offenheit gegenüber dem sozialen Umfeld. Es bedauert etwa den Verlust von Freundinnen, die es jeweils in ihrem „Zyschtigsclub“ traf. Ein nachdenklicher Zug spielt um seine Lippen, wenn es anmerkt, dass man sich früher in den harten Zeiten menschlich näher war als heute. Aber Käthi, das Genügsame, freut sich daran, heute noch Vieles machen zu dürfen und nichts mehr zu müssen. Schalkhaft sagt Käthi, dass es sogar noch Zeit finde zum Skifahren...

Ja, wahrhaftig, wir wünschen ihm noch viele Jahre dieses stillen Geniessens!





Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

RAIFFEISEN